Ressort: Politik

EZB sieht Italiens Pläne skeptisch

Frankfurt/Main, 23.05.2018, 11:12 Uhr

GDN - Die Europäische Zentralbank (EZB) hat Italien indirekt davor gewarnt, seine Verschuldung auszuweiten, um Wahlversprechen zu finanzieren. "Europa hat klare Fiskalregeln, und die sollten eingehalten werden", sagte Direktoriumsmitglied Benoît Cœuré der Wochenzeitung "Die Zeit".

"Da geht es um das Vertrauen in unsere gemeinsame Währung." Er betonte aber, es sei noch "zu früh" um sich direkt zu den neuen Plänen der Regierung zu äußern. Er warnt auch vor Gedankenspielen, die EZB könne einem Euroland die Schulden streichen. "Die europäischen Verträge erlauben einen solchen Schuldenerlass nicht", sagt Cœuré. "Zentralbanken können keine Staaten finanzieren." Die neue italienische Regierung will die Steuern senken und die Staatsausgaben erhöhen. Italien hat aber schon sehr hohe Schulden. In den Koalitionsgesprächen war bereits ein Erlass der Schulden bei der EZB ins Spiel gebracht worden. Die Forderung wurde inzwischen zurückgenommen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-106535/ezb-sieht-italiens-plaene-skeptisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com